

Fallbeschreibung

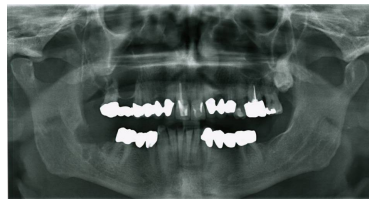
Ein **54-jähriger Patient** kommt zu Ihnen in die Praxis und klagt über einen Druckschmerz sowohl im Unter-, als auch im Oberkiefer auf der rechten Seite.

Bildgebung



Bildgebung - OPAN präoperativ

MKG_Fall67_OPAN_praop



Bildgebung - OPAN postoperativ

**MKG_Fall67_OPAN_posto
p**



Bildgebung - Clementschitsch
postoperativ

**MKG_Fall67_Clement_pos
top**

Fragen zum Fall

1. Welche Frage stellen Sie bzgl. der allgemeinen Anamnese nicht?
 - A. Rauchen Sie? Wenn ja, wie lange schon?
 - B. Leiden Sie unter Stoffwechselerkrankungen?
 - C. Haben Sie Allergien?
 - D. Seit wann besteht dieser Druckschmerz?
 - E. Wurden Sie schon einmal operiert?

2. Welchen Schritt führen Sie als nächstes durch?
 - A. Anfertigung einer OPAN-Aufnahme
 - B. Anfertigung einer DVT-Aufnahme
 - C. Sonographie der Gl.parotis rechts
 - D. Untersuchung zur Speichelflussbestimmung
 - E. Anfertigung von Bissflügelaufnahmen

3. Sie betrachten die angefertigte OPAN-Aufnahme. Welcher Befund ist korrekt?
 - A. Radikuläre Zyste ausgehend vom Zahn 17
 - B. Mukozele der rechten Kieferhöhle
 - C. Rundliche Aufhellung im 1. Quadranten
 - D. Rundliche Verschattung im 1. Quadranten
 - E. Keine der genannten Antworten ist korrekt.

-
4. Um welche Art von Zyste handelt es sich wahrscheinlich hier?
- A. Keratozystischer odontogener Tumor (Keratozyste)
 - B. Follikuläre Zyste
 - C. Residualzyste
 - D. Radikuläre Zyste
 - E. Myxom
5. Welche Therapie der Wahl würden Sie dem Patienten vorschlagen?
- A. Osteotomie der Zähne 18 und 48 mit Zystektomie
 - B. Osteotomie der Zähne 18, 28, 38 und 48 mit Zystektomie
 - C. Zystantrostomie der Mukozele
 - D. Operation nach Partsch II der follikulären Zyste
 - E. Operation nach Partsch I der follikulären Zyste mit Osteotomie des Zahnes 18
6. Während der Operation entsteht eine Mund-Antrum-Verbindung (MAV). Welche Aussage ist nicht richtig?
- A. MAVs entstehen häufig bei Zahnextraktionen (vor allem im Seitenzahnbereich), Wurzelspitzenresektionen und operativer Weisheitszahntfernung.
 - B. Ein negativer Nasenblasversuch reicht als sicheres Kriterium zum Ausschluss einer MAV aus
 - C. Bei länger bestehenden MAVs kommt es zumeist zu einer Infektion der Kieferhöhle durch Besiedlung mit Keimen der oralen Mundflora.
 - D. Die Beurteilung der Kieferhöhlen ist sowohl röntgenologisch (NNH-Aufnahme), als auch endoskopisch (Sinuskopie) möglich.
 - E. Postoperativ sollten abschwellende Nasentropfen, Schneuzverbot und ggf. ein Antibiotikum verordnet werden.

Diagnose des Falls

Follikuläre odontogene Zyste.

Diagnose - ICD10

| Chapter | ICD-10 | Diagnose | In picture | Kommentar |
|---------------------------------------|--------|------------------------------|------------|-----------|
| XI. Krankheiten des Verdauungssystems | K09.0 | Follikuläre odontogene Zyste | TBD | TBD |

Richtige Antworten

1. (D), 2. (A), 3. (C), 4. (B), 5. (A), 6. (B),

Fragen zum Fall mit Kommentaren